



Sie bilden das neue Kernstück des RTV-Vorstands: Tom Ryhiner, Präsident Sven Lüdin, Olivier Herrmann und Stefan Truffer (von links). Foto: Dominic Willmann

Im RTV Basel bewegt sich etwas

Handball Frische Kräfte bilden die neue Führung des Handballvereins, der in den nächsten Jahren auf vielen Ebenen besser werden möchte.

Dominic Willmann

Es war an einem Abend im letzten November. Die Idee, gemeinsam den RTV Basel in eine neue Zukunft zu führen, war zwar seit längerem da, doch im Hotel Kraft sassen die Freunde am Tisch und entwickelten eine Strategie. Die Freunde, das sind Tom Ryhiner (40), Sven Lüdin (43), Olivier Herrmann (43) und Stefan Truffer (40). Es gibt ein Mannschaftsfoto aus dem Jahr 2000, auf dem das Quartett vor einer Nationalliga-B-Saison gemeinsam im RTV-Dress abgebildet ist. Kennen tun sich die vier seit Jahrzehnten, zusammengespielt haben sie der unterschiedlichen Jahrgänge und Karrierenverläufe wegen allerdings nur diese eine Spielzeit.

Und dennoch verbindet sie nach wie vor viel mit Basel und dessen Handball. Ryhiner sitzt seit drei Jahren im Vorstand der

Realturmer, die anderen drei sind am Donnerstag an der Vereinsversammlung in das nun auf acht Personen angewachsene Führungsgremium gewählt worden.

An dessen Spitze steht neu Sven Lüdin, der somit die Nachfolge von Alex Ebi antritt. Dieser hatte den Club in den letzten 18 Jahren nahezu im Alleingang geführt. Ob Lüdin und Co. ebenso lange ehrenamtlich für den Basler Handball wirken werden, ist offen. Doch sie besitzen die ganz klare Absicht, den Traditionsverein längerfristig zu unterstützen. «peRspekTive 2029» heisst das Motto, das Ebis «Mission Possible 2020» ablöst. Lüdin sagt: «Wir wollen den RTV für die Zukunft gut aufstellen.»

Der regionale Aspekt

Dafür möchte der Club, der 2029 sein 150-jähriges Bestehen feiern wird, auf verschiedenen Ebenen aktiv sein. «Es soll etwas be-

wegt werden», sagt Lüdin, der zusammen mit seiner Crew bereits das Vereinslogo leicht modifiziert, es dynamischer gestaltet hat. Ebenso erscheint die Website in frischem Look.

Nicht nur sportlich soll sich die erste Mannschaft langsam in Richtung Spitze der höchsten Spielklasse vorarbeiten, auch in anderen Bereichen möchte der RTV zur Marke werden. Etwa, indem beim regionalen Aushängeschild auch tatsächlich jene Junioren spielen, die am Rheinknie ausgebildet worden sind. Zuletzt wechselten die Besten aus der Talentschmiede der HSG Nordwest – einer regionalen Ausbildungsstätte – vielmals zu anderen Nationalliga-A-Teams, anstatt sich dem RTV anzuschliessen.

Und: Selbst im Eventbereich, den regionalen Kooperationen mit anderen Vereinen sowie bei der Vernetzung mit Politik, Wirtschaft und Kultur soll der RTV neue Massstäbe setzen.

Es sind hochgesteckte Ziele, die sich der «neue» RTV setzt. Immerhin hat sich die finanzielle Situation trotz Corona nicht verschlechtert. Im Gegenteil. Truffer, der sich künftig um die Kasse der Schwarzweissen kümmert, sagt: «Wir haben die Chance, bei null zu starten, und können die Gelder, die zu uns fliessen, direkt für die Zukunft des RTV nutzen.» Dies sei nur möglich, weil nach den schwierigen Corona-Monaten jene, die noch einen Batzen vom RTV zugute gehabt hätten, grosszügig auf diesen verzichtet hätten.

Es sind also nahezu perfekte Bedingungen, mit denen Basels beste Handballer in die kommende Saison starten können. Das Führungsteam verspricht viel Enthusiasmus und grossen Willen. Im Wissen, dass die Umsetzung dessen, was den Mitgliedern und der Presse präsentiert worden ist, ein hartes Stück

Arbeit bedeutet. Doch der Vorstand ist überzeugt, dass mit einer breiteren Abstützung des RTV vieles möglich sei.

Vielleicht sogar der Bau einer neuen, multifunktionalen Halle. Das sei, so Tom Ryhiner, nach wie vor eine Vision. Doch erst steht das Tagesgeschäft an. Die neue Saison beginnt für die Basler am 2. September. Bis dahin gilt es letzte Korrekturen am Kader anzubringen und alles zu unternehmen, damit am 5. September der Rahmen stimmt, wenn der RTV im ersten Heimspiel die Kadetten aus Schaffhausen empfängt. Es soll ein erstes Handballfest werden, bei dem der B-Ligist Birsfelden das Vorspiel bestreitet. Und ein Fest, bei dem Alex Ebi würdig verabschiedet wird. Vom neuen Vorstand. Von jenen Männern, die von nun an den Basler Handball in eine andere Liga hieven wollen.

Wicki gegen den Weltmeister

Leichtathletik Der Basler Sprinter läuft beim Diamond-League-Meeting in Stockholm.

Vergangene Woche erlebten Hürdensprinter Jason Joseph und Hochspringerin Salome Lang ihre Diamond-League-Premiere ausserhalb der Schweiz, am Sonntag kommt bereits der nächste Athlet aus der Region Basel zu einem Auftritt auf der grossen Bühne. Sprinter Silvan Wicki liess sich von Corona nicht ausbremsen und zauberte über 100 Meter in diesem Sommer eine Zeit von 10,11 Sekunden auf die Bahn. Alex Wilsons Schweizer Rekord verpasste der Basler damit zwar um drei Hundertstel, belohnt wurde er jedoch mit einer Einladung nach Stockholm.

Dort läuft er am Sonntag um 17.10 Uhr (SRF2 live) die 200 Meter und misst sich unter anderem mit dem Türken Ramil Guliyev, dem Weltmeister von 2017. Auch Jason Joseph gönnt sich keine Pause. Der Athlet des LC Therwil ist zurück aus Ungarn, wo er am Mittwoch in Szekesfehervar die 110 Meter Hürden in 13,42 Sekunden hinter sich gebracht hat. Am Wochenende zieht es ihn wie alle Nachwuchsathleten des Landes nach Frauenfeld. Dort werden die Medaillen der Schweizer U20- und U23-Meisterschaften vergeben. Kommt Joseph am Sonntag gut über alle Hindernisse, dürfte Gold in seiner Paradedisziplin Formsache sein. Vielleicht kann er sich aber sogar bereits am Samstag nach dem 100-Meter-Sprint über eine Medaille freuen.

Fabian Löw

Von Rot bis Blau

Die letzten Spiele		
26.7.	SL: FCB - Lugano	4:4
31.7.	SL: Thun - FCB	0:0
3.8.	SL: FCB - Luzern	1:0
6.8.	EL: FCB - Frankfurt	1:0
11.8.	EL: Donezk - FCB	4:1

August 2020						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Die nächsten Spiele	
25.8.	Cup: FCB - Winterthur 20:15

Ein Talent aus Turin

Der FC Basel hat den Senegalesen Kaly Sene unter Vertrag genommen. Der Flügelspieler war zuvor in der U19-Mannschaft von Juventus Turin engagiert. Damit der 19-Jährige schnellstmöglich zu Spielpraxis auf höchster Stufe kommt, leiht ihn der FCB per sofort für ein Jahr bis im Sommer 2021 an Omonia Nikosia nach Zypern aus. Der FCB besitzt allerdings eine Option, Sene in der Winterpause 2020/21 vorzeitig ins Joggeli zurückzuholen.

Cupfinal ohne Fans

Sollte der FCB am Dienstag Winterthur bezwingen, steht er am 30. August im Cupfinal gegen YB. Diese Partie wird im Wankdorf ohne Fans ausgetragen. Die 1000 zugelassenen Zuschauer setzen sich aus Spielern, Staff, Vertretern der Teams, Partnern, Medienschaffenden, Sicherheitspersonal, Stadionangestellten sowie Mitarbeitenden des SFV zusammen.

Nachrichten

Chaos um YB-Gegner

Fussball Trifft YB in Runde 2 der Qualifikation zur Champions League am Mittwoch daheim nun auf Klaksvik? Islands Champion könnte Runde 1 via Forfait überstehen, weil das bereits einmal verschobene Duell mit Slovan Bratislava nach einem neuerlichen Corona-Fall beim Gegner gestern nicht zustande kam. (red)

Wawrinka im Final

Tennis Dank eines 5:7, 6:3, 6:3 gegen den Tschechen Michael Vrbensky (ATP 405) steht der topgesetzte Stan Wawrinka (17) im Final des Challenger-Turniers

in Prag. Finalgegner heute ist der russische Laaksonen-Bezwinger Aslan Karatsew (253). (red)

Prag. ATP-Challenger (Sand). Halbfinal: Wawrinka (1) s. Vrbensky (CZE) 5:7, 6:3, 6:3. Karatsew (RUS) s. Herbst (FRA/3) 7:5, 7:6.

Northugs Suchtproblem

Ski nordisch Dario Colognas langjähriger Rivale Petter Northug hat im Zuge von Vorwürfen des Drogenbesitzes und zu schnellen Fahrns Probleme eingeräumt. «Ich habe ein ernsthaftes Rauschproblem, das aus Alkohol, Narkotika und Pillen im Zusammenhang mit zeitweise hartem Feiern besteht», sagte der 34-Jährige frühere Langlauf-Star. (dpa)

Hirschis Tour-Debüt

Rad Erwartungsgemäss wurde Routinier Michael Schär (33) am Freitag vom Team CCC für die Tour de France vom 29. August bis 20. September nominiert. Der Berner Marc Hirschi (21), vor zwei Jahren U-23-Weltmeister, nimmt erstmals an der Tour teil und startet für das deutsche Team Sunweb. (boq)

Sm'Aesch gegen Nitra

Rad Sm'Aesch-Pfeffingen trifft in den Sechzehntelfinals des Challenge-Cups auf den slowakischen Vertreter UKF Nitra, wobei das erste Spiel im Baselbiet stattfindet. (twi)

Der «kleinere» europäische Final in Köln



Fussball Der Europa-League-Final zwischen Inter und Sevilla endete nach Redaktionsschluss. Alle Infos zum Spiel finden Sie auf www.bazonline.ch. (bsc) Foto: Keystone